

Kreisstadt Bergheim Der Bürgermeister		Vorlage Nr.: 265/2023 öffentlich			
Dezernat: BM FBL: Herr Robens AbtL: Frau Lerch-Vosse Verfasser/in: Frau Lerch-Vosse		Mitzeichnungen			
Vorgesehene Beratungsfolge					
Gremium					Datum
Haupt-, Personal-, Wirtschaftsförderungs- und Strukturwandelausschuss					29.08.2023

TOP	Mitteilung Flächendeckende Einführung des papierlosen Sitzungsdienstes für den Rat sowie die Ausschüsse der Kreisstadt Bergheim Sachstand zur Umsetzung
------------	--

Erläuterungen:

1. Sachverhalt

In seiner Sitzung am 09.11.2020 hat der Rat mit der Neufassung der Geschäftsordnung die Einführung eines flächendeckenden papierlosen Sitzungsdienstes beschlossen.

Die Verwaltung hat daraufhin alle 171 Gremienmitglieder – davon 46 Ratsmitglieder – über die geplante Einführung informiert. Dabei wurde vorgesehen, dass, sofern die Nutzung eigener privater mobiler Geräte nicht möglich oder gewollt ist, alle Ratsmitglieder sowie sachkundigen Einwohner und sachkundigen Bürger mit einem städtischen iPad ausgestattet werden, alle übrigen Mitglieder (stv. sachkundige Bürger, stv. sachkundige Einwohner sowie beratende Ausschussmitglieder) für die Sitzungen bei Bedarf ein städtisches Leihgerät zur Verfügung gestellt bekommen, da sich die Anschaffung eines Geräts aufgrund der geringen Nutzung bei diesem Personenkreis nicht rentiert.

Zwischenzeitlich nutzen erfreulicherweise 131 Personen bereits mit eigenen oder städtischen Geräten erfolgreich den papierlosen Sitzungsdienst, es besteht eine hohe Bereitschaft und Akzeptanz zur Nutzung des elektronischen Sitzungsdienstes. Ergänzend bzw. unterstützend wurden und werden auch weiterhin bei Bedarf Schulungen durch das Ratsbüro für die Nutzung der RICH-App unter den verschiedenen Betriebssystemen angeboten. 40 Gremienmitglieder nehmen nach wie vor nicht am elektronischen Sitzungsdienst teil. Die Gründe hierfür sind vielfältig. So erfolgte entweder keine Rückmeldung auf die Abfrage oder die Teilnahme wird grundsätzlich abgelehnt.

Von einigen Gremienmitgliedern wurde darüber hinaus zwar Zustimmung signalisiert, doch wurde hier die notwendige Einverständniserklärung bisher nicht unterschrieben bzw. diese fehlt.

Da bei diesem Personenkreis der fristgerechte Zugang der Einladung der Rats-/Ausschusseinladungen per E-Mail nicht rechtssicher gewährleistet werden kann und darüber hinaus die Zustellung der Sitzungsunterlagen entweder über das Ratsinformationssystem (über die Homepage der Kreisstadt Bergheim) oder über den RICH Client per Abruf ebenfalls nicht gesichert ist, ist in diesen Fällen aus rechtlichen Gründen weiterhin eine Papierzustellung notwendig.

Wie bereits in der Vorlage vom 09.11.2020 erläutert, sollen durch den papierlosen Sitzungsdienst vor allem Ressourcen eingespart werden (Papier, Personalkosten, Druckerkosten, Kosten für die Zustellung und damit verbunden Fahrtkostenerstattung etc.). Alternative Formen der Zustellung an die verbleibenden Gremienmitglieder sind aufgrund der erheblichen Mehrkosten z. B. bei einer Zustellung durch DHL (Terminzustellung) oder einen privaten Kurierdienst nicht erkennbar. Gleichzeitig wird die Zustellung der Ratspost für die Zusteller stets unattraktiver, da trotz der deutlich reduzierten Anzahl der Zustellungen weiterhin Strecken durch das gesamte Stadtgebiet gefahren werden müssen.

Die Verwaltung wird sich daher weiterhin dafür einsetzen, die Akzeptanz für die Nutzung des papierlosen Sitzungsdienstes zu erhöhen und weitere Gremienmitglieder hierfür zu gewinnen.